

Rezensionen von Buchtips.net

Falko Löffler: Günstling der Magie

Buchinfos

Verlag: [SpreeSide \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-939994-04-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 6,99 Euro (Stand: 03. Juli 2025)

Cademar ist einer der jungen Menschen, denen in der Hand ein magischer Kristall wächst. Mit diesem Kristall wird er in Asugol zu einem Günstling der Magie. Cademar will aber kein Magier werden, weil er die Magier an sich und die Macht die sie benutzen fürchtet. Die Magier sammeln jedes Jahr das Fünfte aller Einkünfte ein, sind jedoch nicht einmal bereit, für Regen zu sorgen. Die Magier kümmern sich nicht um die Menschen. Aus diesem Grund will Cademar bei seinen Eltern bleiben. Aber so wie die Magier ihren Teil der Einkünfte einsammeln, so sammeln sie Magiebegabte ein. Auf der Flucht vor dem Manukristall, der eine Art Spürmagie darstellt, zerstört Cademar diese Kugel. Er zeigt damit den Magiern, dass er ungleich stärker ist als die Magier selbst. Cademar verlässt seine Familie und flieht abseits der gewohnten Wege in Richtung Höllendickicht, da dort keine Magier leben sollen. Bis nach Junkerstadt gelingt ihm die Flucht. Überrascht von der Stadt, lässt seine Aufmerksamkeit nach und er wird überfallen. Zu seinem Glück trifft er auf Malcolm. Oder besser er auf ihn. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg, da anzunehmen ist, dass die Zauberer auf der Insel der Lichtfeste den Einsatz von Malcolms Magie bemerkten. Auch Malcolm ist jemand, der vor den Magiern gesucht wird. Ihm ist zu Ohren gekommen dass in den Schwarzbergen eine Gruppe von Flüchtlingen leben soll, denen sich die beiden Jungen anschliessen wollen. Den beiden jungen Leuten gelingt es dorthin zu gelangen und werden in die Gruppe aufgenommen. Ein anderer Junge ist aber ein Verräter, der sich eingeschlichen hat. Gemeinsam mit Unterstützung einer zweiten Person gelingt ihm der Verrat und die Magier von der Insel der Lichtfeste nehmen alle gefangen. Auf der Lichtfeste stellt sich bald heraus, dass die Magier ihre Gegner noch schlechter als Sklaven behandeln. Cademar und Malcolm werden getrennt und müssen sich bei den Magiern behaupten. Vor allem, als sie herausfinden, dass der oberste Magier Kolom die Welt erobern will und alle angrenzenden Länder unter seine Gewalt bringen.

Falko Löffler begann seinen Roman langsam und wurde mit der Zeit in der Handlung immer schneller, man hatte fast den Eindruck er möchte schnell fertig werden. Dieser Eindruck mag täuschen, doch zieht die Handlung stark an. Cademar hat mir sehr gut gefallen, hervorragende charakterisiert und logisch in der Handlung. Als Identifikationsperson für ein jugendliches Publikum durchaus gelungen. Es gibt jedoch ein paar Dinge die mir nicht so gefallen haben. So beim Überfall in der Stadt, wo er während er angegriffen wird, überlegt, ob er Magie anwenden soll oder nicht. Dabei hat er mit Magie noch gar nicht geübt. Und zum Schluss, als er plötzlich gegen seine eigenen Schwester kämpft. Es bleiben genügend freie Handlungsstränge offen. Falko Löffler kann damit jederzeit zu einem weiteren Roman ansetzen. Wie es weiter geht, kann ich mir zwar gut vorstellen, doch will ich darüber keine Vermutungen anstellen.

Noch ein Wort (oder auch mehrere) zum Buch selbst. es ist hervorragende in der Qualität. Gebunden und mit einem Schutzumschlag. Toll wäre es gewesen, wenn auf der Innenseite die Karte farbig abgedruckt gewesen wäre. Im Buch in schwarz-weiss wirkt sie nicht sonderlich gut und als kleines Bild auf der Rückseite wirkt die Karte eher mickrig. Der Verlag gibt sich mit dem Buch sehr viel Mühe, wie bereits bei seinem ersten Roman von Falko Löffler. Ein dickes Lob.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[04. Juni 2008]